Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 3 (1916)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

reichischen Ausstellungswesens gewünscht, die dem überlegenen Eindruck dieser Abteilung gerecht geworden wäre. Als Anhang wird die Publikation der Ausstellung des Jakob Krausse-Bundes an der Bugra Leipzig mitgegeben, eine Auswahl von Bucheinbänden aus den besten deutschen Werkstätten, die notwendig mit dazu gehören, wenn in einer derart umfassenden Weise deutsche Qualitätsarbeit zur Darstellung gebracht werden soll. Auch diese Abbildungen sind, selbst in den Aufnahmen nach den Einbänden von Paul Kersten, mit einer ausgesuchten Sorgfalt besorgt, die wir auch in den Zeitschriften der Verlagsanstalt Koch immer als einen besondern Vorzug achten. H. R.

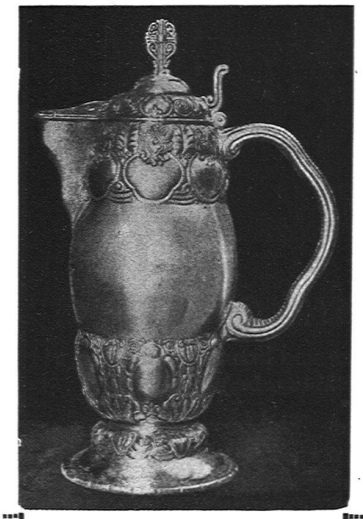
Die Hodlerfresken im Landesmuseum. In der Februarsitzung hatte die eidgenössische Kunstkommission die Vorentwürfe für Fresko-Gemälde an der Ostwand des Waffensaales im Landesmuseum zu begutachten, die der Maler Ferdinand Hodler in Genf gestützt auf den zwischen ihm und dem Departement des Innern, beziehungsweise dem Bundesrat abgeschlossenen Werkvertrag von 1910/1911 kürzlich eingesandt hatte. Die Gemälde sollen eine siegreiche Episode aus der Schweizergeschichte darstellen. Die Kommission gelangte zu dem Schlusse, daß der Künstler zu ermächtigen sei, seine Studien und Arbeiten im Sinne dieser Entwürfe fortzusetzen und, nach Anbringung der von ihm selbst in Aussicht gestellten Modifikationen, die Kartons in Ausführungsgröße zu erstellen.

Widmann-Brunnen in Bern. Nach einer etwas gar langen Wartefrist befaßte sich die eidgenössische Kunstkommission in ihrer Februarsitzung mit den Entwürfen für eine auf dem J. V. Widmann-Brunnen in Bern zu erstellende Figur. Drei vom Initiativkomitee zu einem engern Wettbewerb eingeladene Künstler hatten Entwürfe vorgelegt, die einer eingehenden Prüfung unterzogen wurden. Schließlich gelangte die Kommission dazu, den unter dem Motto „Symbol" vorgelegten Entwurf einstimmig zur Ausführung mit Bundeshilfe zu empfehlen. Nach Eröffnung des mit diesem Motto versehenen, verschlossenen Briefumschlages ergab sich, daß der Entwurf von der Hand des Bildhauers Hermann Haller, von Bern, zurzeit in Zürich, stammt.

A. BANGERTER & Cie, LYSS
Zementwaren und Kunststeinwerke
Fabrikation von Kunststeinen
Imitation beliebiger Gesteinssorten, sowie Herstellung von Betonwerksteinen in freigewählter und künstlerischer Ausführung, ohne Natursteinnachahmung
Fabrikation von Zementsteinen u. Zementröhren
ENORME LAGER
Schweizerische Landesausstellung Bern 1914: GOLDENE MEDAILLE

PHOTOGRAPHIE
Spezialität in Architektur-Aufnahmen
Techn. Konstruktionen, Intérieur, Maschinen etc.
Aufnahmen für Kataloge und Werke aller Art
H. Wolf-Bender, Kappelergasse 16, Zürich
Atelier für Reproduktionsphotographie

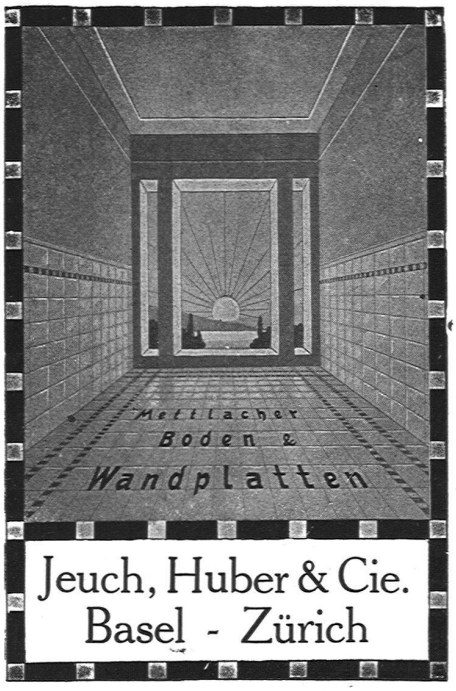
Kunsthaus Zürich. Mit Genugtuung werden viele unserer Leser bemerkt haben, daß in den Reden unserer Räte in den letzten Tagen wieder einmal Künstlernamen genannt wurden, um Schweizer von echt schweizerischer Gesinnung vorzustellen. In der Verteidigung der Deutschschweizer aber ist eine Tatsache nicht erörtert worden; der Hinweis auf die Wertschätzung französischer Kunst, der Hinweis auf das glücklich zusammengestellte Ausstellungsprogramm im Kunsthause Zürich. Hier kamen in den letzten Monaten auserlesene französische Kunst- und Serien-Ausstellungen westschweizerischer Künstler zur Ausstellung und sie fanden eine liebevolle Würdigung im Besucher und in der Presse. Und der Zufall will es, daß in den Tagen der Spannung ein Künstler von echt romanischer Gesinnungsart in Zürich eine umfassende Schaustellung seines Lebenswerkes gefunden hat. Wer sein Auge auf dekorativ stark wirkende Farben eingestellt hat, der wird die Säle binnen kurzem verlassen, wer aber länger verweilt, der wird mehr und mehr gefangen gehalten von diesem fein gedämpften Konzert der Braun und Grau und stumpfen Grün. Er wird verfolgen, wie die Nuancen feiner werden, drei, vier verschiedene Grau nebeneinandergestellt erscheinen und wie ein bestimmtes Grün oder Rot doch bloß im flimmrigen Zwielicht gegeben sind. Ein Maler von ausgesuchter, überfeiner Kultur spricht aus diesen Variationen; wie müßte jedem andern ein so feines Stück wie die „robe rosa" recht kläglich mißlingen; Vautier hingegen bringt es fertig, Stoff und Teint in einer berückend zarten Wirkung darzustellen, ohne abgeschmackt oder süßlich zu erscheinen. Wir haben im Dezemberheft 1914 zwei der schönsten Frauen-Bildnisse wiedergeben können, es freut uns in dieser Nummer, eine seltene Landschaftsdarstellung, Les Régates, als eines der wertvollsten Stücke des liebenswürdigen Genfer Künstlers einzureihen. H. R.



Gebr. Baltensperger
Goldschmiede
Zürich

Werkstatt für handgetriebene Arbeiten in Edelmetall

Kirchen-Service



Jeuch, Huber & Cie.
Basel - Zürich

Das Werk - Bulletin
Redaktion: H. HERTER
Architekt B. S. A.
Erscheint monatlich
Jahresabonnementspreis
Fr. 4.—
Verlag „DAS WERK" A.-G.
Bümpliz-Bern

Die hervorragendste Erfindung ist der patentierte
(⊕ Patent Nr. 43445) FENSTERSTOREN (⊕ Patent Nr. 43445)
mit und ohne automatische Ausstellvorrichtung
überall anbringbar, kleinsten Raum beanspruchend
Schatten, Luft und Licht nach Wunsch gewährend, jede Garantie bietend hinsichtlich Konstruktion und Stoff, weil nur ganz prima Material. — Vorzügliche Referenzen von Staat und Gemeinden.
Spezialität: Marquisen u. Storen für Schaufenster
jeglicher Art, patentierte Bogenfenster-Storen-Einrichtung.
Verlangen Sie bitte Originalmuster vom Erfinder und Fabrikanten:
Marquisen- und Storenfabrik
Mertzlufft, Zürich 1 Spiegelgasse 29, Rindermarkt 26.
Telephon 2284 Geschäftsgründung 1865